

Inhalt

Vorwort	9
Zeittafel	10
I. Leben und Werk	11
1. Spätantiker Hintergrund	11
– Umwelt	11
– Bildung	11
– Kirchliche Situation	14
2. Geistig-religiöse Entwicklung	15
– Scheitern an der Bibel	15
– Manichäische Versuchung	16
– Skeptizismus als Zwischenspiel	17
– <i>Veni Mediolanum</i>	18
3. Werk	20
– Vielfalt der Anlässe	20
– Einheit des Denkens	21
– Kirchlicher Dienst	24
II. Preisen und Bekennen. Einführung in die <i>Confessiones</i>	25
1. Theologische Einordnung	25
2. Die Bedeutung von <i>confessio</i>	29
3. Autobiographischer Wert	32
4. Aufbau	34
5. Die besondere Stellung von Buch 10	37
III. Wege zum Verstehen der Heiligen Schrift	39
1. Gegenwärtige Schwierigkeiten	39
2. Notwendigkeit eigener Bemühungen	40
– Schriftstudium	40
– Methode und Regeln der Auslegung	41
3. Grenzen menschlicher Bemühungen	43
– Relativer Wert der Bildung	43
– Unzulänglichkeit der Wörter	44
– Christus als <i>magister interior</i>	46

4.	Stufen des Schriftverständnisses	47
	– <i>Purgatio mentis</i>	48
	– <i>Humilitas fidei</i>	48
	– <i>Caritas</i>	49
	– Die Sieben Gaben des Heiligen Geistes	50
5.	Ergebnis	53
IV.	Patristische und moderne Exegese im Licht der Vorträge über das Johannesevangelium	54
1.	Fragestellung	54
2.	Grenzen der Heiligen Schrift und ihrer Auslegung	56
	– Unbegreiflichkeit Gottes	56
	– Vermeidung willkürlicher Auslegung	57
	– Übereinstimmungen mit der modernen Hermeneutik	59
3.	Unbedingte Geltung im Rahmen existentiellen Verstehens	61
	– „Wir“-Stil	61
	– Dogmatische Auslegung	64
	– Allegorese	65
	– Typologie	67
	– Vergleich mit heutiger Auslegung	69
4.	Ergebnis	70
V.	Die Gotteserfahrung von Ostia	72
1.	Augustins Bericht	72
2.	Einwände	75
3.	Analyse	77
	– Philosophischer Hintergrund	77
	– Heilige Schrift	80
	– Mutter Monika	83
VI.	<i>Auctoritas</i> im Spannungsfeld zwischen Glauben und Wissen	86
1.	Fragestellung	86
2.	Aufgaben und Grenzen der <i>auctoritas</i>	87
	– Erkenntnismöglichkeit und Handlungsmotiv	87
	– Zum Verhältnis von <i>auctoritas</i> und <i>ratio</i>	89
	– Der hermeneutische Zirkel von Vernunft – Glauben – Verstehen	91
	– Freiheit und Gnade	92

3.	Träger der <i>auctoritas</i> und ihre Glaubwürdigkeit	94
	– Christus als <i>auctoritas divina</i>	94
	– Heilige Schrift	95
	– Kirche	97
	– <i>Indica credibilitatis</i> (Glaubwürdigkeitsgründe)	98
4.	Zusammenfassung	99

VII. „Wenn du es begriffen hast, ist es nicht Gott“ 100

1.	Die Schwierigkeiten des Anfangs	100
2.	Ambrosius' Vorgaben	102
	– Gebetete Dogmatik	102
	– Überweltlichkeit Gottes	103
	– Nähe Gottes	105
	– Gerechtigkeit und Barmherzigkeit	107
3.	Augustins Weiterführung	109
	– Vertiefung der Gotteslehre	109
	– Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit	112
	– <i>Vestigia Trinitatis</i>	116

VIII. Logik des Schreckens oder Geschenk der Rettung – Gnade und Prädestination 118

1.	Gnade und Willensfreiheit	118
2.	Konsequenzen	121
	– Prädestination	122
	– Erbsünde	123
3.	Bewertung	124
	– Zwang des Systems	124
	– Seelsorgliche Fruchtbarkeit	127
	– Ekklesiologische Relevanz	128

IX. Vom Sinn der Geschichte 130

1.	Christliches Grundverständnis	130
2.	Eusebius' Geschichtsoptimismus	132
3.	Augustins Geschichtsrealismus	134
	– Der Fall Roms und die Theodizeefrage	134
	– Die Lehre von den zwei Reichen	136
	– Ambivalenz der Zeit	138
	– <i>Misera christiana tempora?</i>	140
4.	Folgerungen	142

X.	Kirche – heilsnotwendiges Ärgernis?	144
1.	Kirche als Stein des Anstoßes	144
2.	Heilsnotwendigkeit	145
	– Apostolische Väter	145
	– Origenes und Cyprian	146
	– Augustinus	147
3.	Grenzen der Zugehörigkeit	149
4.	Kirche und <i>civitas Dei</i>	152
	– Bedrängende Gegenwart und zukünftige Vollendung ...	152
	– Verhältnis zu Staat und Gesellschaft	153
XI.	„Seid, was ihr seht, damit ihr empfangt, was ihr seid“!	156
1.	Eine Osterpredigt an die Neugetauften (<i>Sermo 272</i>)	156
2.	Der Text	157
3.	Katechetische Akzente	158
	– Der dreifache Leib Christi	158
	– Wirksamkeit und Fruchtbarkeit der Sakramente	159
	– Sakrament und Leben	161
4.	Wirkungen und Veränderungen	161
	– Nachaugustinische Entwicklung	162
	– <i>Communio</i> oder <i>co-unio</i>	164
XII.	Wirkungsgeschichte	165
1.	Geschichtliche Schwerpunkte	166
	– Altertum	166
	– Mittelalter	168
	– Reformation	169
	– Das 17. Jahrhundert	171
2.	Bleibende Bedeutung	173
	Abkürzungsverzeichnis	177
	Anmerkungen	178